

# Pressemitteilung

## FINTICS - Mehr Mut bei Digitalisierung und Bürokratieabbau

*Berlin, 12. September 2022*

Die hochkarätig besetzten Panels der FINTICS kamen zu einer gemeinsamen Feststellung – die Digitalisierung spielt eine entscheidende Rolle dabei, ob Deutschland als Finanzplatz wettbewerbsfähig ist.

Das Zukunftsfinanzierungsgesetz, die Mittelstandsfinanzierung in Deutschland, Sustainable Finance und die ID Wallet standen als zentrale Themen im Mittelpunkt der FINTICS – WHERE FINTECH MEETS POLITICS. Zum dritten Mal lud der Verband deutscher Kreditplattformen (VdK) am Freitag, 9. September 2022, zu seiner Branchenveranstaltung für digitales Finanzieren und Investieren. Insgesamt konnte sich der VdK über mehr als 200 Teilnehmende digital und vor Ort im Deloitte Greenhouse freuen.

Im Lead Talk zum Zukunftsfinanzierungsgesetz sagte Philipp Kriependorf, Co-Founder & Co-Geschäftsführer von auxmoney: „Es ist fünf nach zwölf. Es braucht Geschwindigkeit in dem Prozess, damit das Gesetz vorangeht und man muss ins Gespräch mit den Investoren, was Sie davon abhält, in Deutschland zu investieren.“ Seiner Meinung nach gebe es zu viele bürokratische Kapriolen, die insbesondere ausländische Investoren abschrecken, erläuterte er im Gespräch mit der Wirtschaftsjournalistin Christina Cassala und den Mitgliedern des Finanzausschusses im Bundestag, Max Mordhorst (FDP) und Lennard Oehl (SPD). In Bezug auf die BaFin forderten die Diskussionsteilnehmer außerdem mehr Know How im digitalen Bereich. Ein Bürokratieabbau sei wichtig und es brauche eine Behörde im Dialog mit Unternehmen und nicht nur eine verschärfte Aufsicht.

### Die Leitzinserhöhung macht es nicht einfacher für den Mittelstand

Auf dem Panel zur Mittelstandsfinanzierung waren Dr. Tim Thabe, Co-Founder & Vorstandsvorsitzender der creditshelf AG, und Björn Kombächer, Geschäftsführer der Estateguru Germany GmbH, einer Meinung, dass es integrierte und digitale Prozesse brauche, um schnellere Lösungen in Kreditvergabeprozessen zu finden. Sie stellten fest, es gebe eine Verschlechterung der Konditionen, insbesondere für Mittelständler mit schwächeren Bonitäten. Thabe kritisierte: „Banken haben in der Krise häufig keine Neukunden aufgenommen und die Fintechs durften aufgrund des Hausbankenprinzips bei der Kreditvergabe der geförderten KfW-Kredite nicht mitspielen, hätten aber Angebote machen können.“ Die Gesprächsteilnehmer kamen nahezu einhellig zu dem Schluss, dass das KfW-System um neue Spieler erweitert werden müsse.

Auch bei den in Deutschland eingeführten Haftungsregeln im Zusammenhang mit dem Schwarmfinanzierungsgesetz waren sich die Beteiligten einig, dass die strenge deutsche Regulierung nicht dazu führen könne, dass Digital Lending hierzulande zum Erfolg wird.

### Nachhaltigkeitsrisiken sind Finanzrisiken

„Nachhaltigkeitsberichterstattung ist im Moment mehr Prosa als Rumms“, konstatierte Oliver Schimek, Co-Founder und CEO der CrossLend GmbH, gleich zu Beginn der zweiten Diskussionsrunde der FINTICS zum Thema Sustainable Finance. Evangelos Chouliaras, Head of Corporate Development der auxmoney GmbH, pflichtete ihm bei und forderte: „Es besteht keine

#### **Anschrift**

Verband deutscher Kreditplattformen e.V.  
Joachimsthaler Straße 30  
10719 Berlin

#### **Kontakt**

@: [info@kreditplattformen.de](mailto:info@kreditplattformen.de)  
T: +49 30.94.85.46.60  
AG Charlottenburg, VR 37585 B

#### **Vorstand**

Marco Hinz, Björn Kombächer  
Philipp Kriependorf,  
Dr. Tim Thabe, Claus Tumbärgel

#### **Geschäftsführung**

Constantin Fabricius

Klarheit darüber, was ESG heißt. Es müssten zunächst einheitliche Definitionen geschaffen werden.“

Mit auf dem Panel saßen Dr. Franziska Schütze, Koordinatorin der „Wissenschaftsplattform Sustainable Finance“ des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V., und Katharina Beck, Finanzpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis90/Die Grünen und Stv. Vorsitzende des Finanzausschusses. Sie stellten im Gespräch heraus, Nachhaltigkeitsberichterstattung müsse vorausschauender und vergleichbarer sein, damit Transformationen und ihr Impact besser nachvollziehbar seien. Die Digitalisierung werde hier dringend benötigt, um die Messbarkeit von Nachhaltigkeitskriterien zu verbessern. Das Panel endete mit der Schlussfolgerung, Nachhaltigkeitsrisiken seien Finanzrisiken. Die Begeisterung für Sustainable Finance müsse sich verbreiten, damit mehr Bewegung in den Markt kommt.

### **In fünf Jahren gibt es die Wallet**

Auf dem letzten Panel der FINTICS forderte Jessica Schwarzer, Finanzjournalistin und Moderatorin der Veranstaltung, die Mitwirkenden schließlich auf, einen Blick in die Zukunft zu wagen. Wie weit ist Deutschland beim Thema ID Wallet in fünf oder in zehn Jahren?

Die Teilnehmenden waren sich einig, dass die Digitalisierungswelle rollt und Wallets in fünf Jahren umgesetzt seien und sich die Akzeptanz dafür immer mehr entwickeln werde. Heinrich Grave, Senior Vice President Digital Identity der IDnow GmbH, stellte fest: „Wallets werden sich an erfolgreichen Anwendungsfällen durchsetzen.“ Optimal wäre es seiner Meinung nach, wenn Identitäten in unterschiedlichen Anwendungen wiederverwendet werden könnten. Hans-Peter Weber, Gründer & CEO der Secupay AG, fügte an, es gebe sehr viele verschiedene Use Cases und man müsse Augenmaß bei der Reglementierung walten lassen. Je nach Anwendungsfall seien auch unterschiedliche Sicherheitsstufen angemessen.

Die jährliche Leitveranstaltung des VdK für digitales Finanzieren und Investieren bot auch in den Pausen Gelegenheit zum Austausch zwischen Fintechs, Politik, Wissenschaft und Medien. Bis zur vierten FINTICS am 08.09.2023 können weitere spannende Themen in dem gleichnamigen [Podcast](#) verfolgt werden.

### **Über den Verband deutscher Kreditplattformen**

Der Verband deutscher Kreditplattformen setzt sich für die professionelle, integre und transparente Gestaltung des digitalen Finanzierens und Investierens sowie für die Einhaltung höchster Qualitätsstandards durch alle Marktteilnehmer im Interesse von Schuldnern, Investoren und Geschäftspartnern ein. Zu diesem Zweck entwickeln seine Mitglieder Branchenstandards. Zu seinen 24 Mitgliedern zählen Unternehmen aus allen Teilen des Ökosystems. Der Verband wurde am 4. Juni 2019 gegründet und hat seinen Sitz in Berlin.

Die FINTICS - WHERE FINTECH MEETS POLITICS ist die jährliche Leitveranstaltung des VdK für digitales Finanzieren und Investieren. Hier vernetzen sich relevante Stakeholder aus Politik, Aufsicht, Wissenschaft, Medien und der digitalen Finanzierungsszene.

*Mehr Informationen zum Verband deutscher Kreditplattformen stehen unter [www.kreditplattformen.de](http://www.kreditplattformen.de) zur Verfügung. Informationen zur FINTICS finden Sie unter [www.fintics.de](http://www.fintics.de).*

### **Pressekontakt**

Anne Röttsches  
newskontor – Agentur für Kommunikation  
Tel: +49 (0)211 863 949 33  
Mail: [presse@kreditplattformen.de](mailto:presse@kreditplattformen.de)